

Ferien mit Molly, Max und Moritz

KANDEL: Bei Familie Keipert schlafen die Gäste in drei ausgebauten Bauwagen wie auf einem Miniatur-Campingplatz



Nichts im Inneren erinnert daran, dass es sich bei den Campingwagen einst um ehemalige Bauwagen handelte. Mit viel Liebe zum Detail hat Familie Keipert sie zu pfiffigen Übernachtungsmöglichkeiten für ihre Gäste gemacht. Ab Herbst bereichern noch zwei Ziegen den Garten. FOTOS: IVERSEN

Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen gibt es in der Südpfalz in Hülle und Fülle. Uns interessiert, wo man sich ungewöhnlich, das heißt besonders pfiffig, betten kann. In loser Folge werden das „Pfälzer Tageblatt“ und die „Germersheimer Rundschau“ originelle Herbergen in der Region vorstellen.

VON MARTHA GIEMZA

Am liebsten macht Familie Keipert selbst außergewöhnliche Urlaub. „In Italien haben wir mal ein riesiges Tipi zum Übernachten gesehen und fanden das richtig toll“, erzählt Claudia Keipert. Als sie, Mann Thorsten und die Töchter Michelle und Maxine dann selbst ein Ferien-Tipi in Frankreich buchten, wurden sie aller-

dings enttäuscht. „Das war ein ganz schöner Reifall. Ganz klein und nachts richtig feucht war es da drin“, fügt sie hinzu. „Doch so kamen wir auf die Idee, selbst ein außergewöhnliches Ferientipiziel anzubieten.“

Gesagt, getan. Claudia Keipert und ihr Mann Thorsten kauften das Nachbargrundstück und machten sich auf die Suche nach einer geeigneten Bleibe für ihre Gäste. Kurz darauf wurden sie im Internet fündig: In Leipzig verkaufte jemand einen ausrangierten Zirkuswagen. Doch als Thorsten Keipert hinfuhr, um ihn anzusehen, erblickte er daneben einen Bauwagen. Kurzsentschlossen nahm er ihn statt dem Zirkuswagen mit. Auf den Namen Molly getauft, steht er nun im großen, idyllischen Garten der Keiperts.

Grün ist der erste Bauwagen gestrichen und bunte Blumen prangen auf seiner Außenwand. Hinein kommt man über ein paar Treppenstufen und die große Terrasse, auf der die Feriengäste frühstücken können. Auch im Inneren erinnert nichts an Mollys früheres Dasein als Bauwagen. Ein Doppel- und ein Stockbett bieten Schlafplatz für eine vierköpfige Familie. Es gibt einen Fernseher und zwei Kochplatten. Bad und die Toilette, sind, wie auf einem Campingplatz üblich, in einem gesonderten Häuschen untergebracht. Allerdings mit dem Unterschied, dass man sie hier meist für sich allein hat. Handtücher und Bettwäsche werden von den Keiperts gestellt, denn „wenn man Kinder hat, ist man froh um alles, das man nicht mitbringen

muss“, sagt Mama Claudia aus Erfahrung.

Molly ist nicht alleine geblieben. Auf ihrer idyllischen Wiese stehen seit kurzem auch Max und Moritz, zwei weitere ausgebauten Bauwagen mit eigenem Charakter. Moritz hat schöne Oberlichter und bietet mit einem Stockbett Platz für zwei Personen. Bei Max lässt es sich unter einem schönen Kuppeldach im ausziehbaren Doppelbett schlafen. „Die Vorhänge in den Bauwagen hat meine Tochter Maxine genäht“, erzählt Claudia Keipert lachend, „ich kann das nämlich nicht.“ Die elfjährige Maxine und die 13-jährige Michelle sind beide begeistert über die ungewöhnlichen Ferienwohnungen, die ihre Eltern anbieten. „Ich finde das toll“, sagt Maxine. „wenn gerade

kein Gast da ist, dürfen wir auch mal mit Freundinnen in den Wagen übernachten oder ein Lagerfeuer draußen machen.“ Es wundert die beiden auch nicht, dass ab Ende des Monats auch noch zwei Ziegen auf ihrem Miniatur-Campingplatz ein Zuhause finden. Der Stall steht schon im Garten bereit. „Manche Leute haben einen Swimmingpool hinter dem Haus“, sagt Michelle, „wir haben eben drei Bauwagen im Hof.“

INFO

- Kleines Wagendorf, Saarstraße 10a, 76870 Kandel, Telefon: 07275 5978; E-Mail: keipert@gmx.de; www.familienferien-suedpfalz.de
- Preise: 32 Euro pro Nacht für Max und Moritz, 48 Euro für Molly – plus 10 Euro einmaliger Nebenkostenpauschale.